



Freiwillige vor



Ferien... für viele von uns ein Termin auf den sie sich ein Jahr freuen und hohe Erwartungen daran hängen. Endlich ist der erhsehnte Tag da und es soll in den frühen Morgenstunden losgehen. Gebucht ist eine Flugreise und das Bahnticket ist inklusive - nicht aber die Pünktlichkeit. Die Bahn hat Verspätung. Am besten in den Zug am gleichen Bahnsteig umsteigen, der fährt in fünf Minuten weiter. Also Koffer packen und aussteigen und wieder einsteigen. Im Kopf habe ich - die Tickets finde ich gerade nicht - Abflug 9.10 Uhr. Es ist bereits 8.15 Uhr und wir müssen noch mit der Straßenbahn zum Flughafen Düsseldorf. Langsam macht sich Frust breit - wir sind zu spät, am besten umkehren. Wir fahren weiter, am Flughafen die nächste Hürde - welcher Schalter? Es ist 8.35 Uhr. Wir lassen uns auf den Koffer sinken, sind kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Wir rafften uns auf, holen tief Luft und werden am Abflugschalter freundlich begrüßt und erfahren: Wir fliegen erst um 10.10 Uhr. Bei der nächsten Reise nehmen wir wieder das Auto. Ich wünsche allen schöne und erholsame Ferien - ohne Hindernisse.

Sich vor Ort engagieren

Wetzlar (wes). Wenn Sie Interesse haben, sich bürgerschaftlich zu engagieren, können Sie bei folgenden zwei Terminen klären, wo Ihre Interessen liegen und welche Möglichkeiten es gibt.
■ Termin I: 29. Oktober von 18 bis 19.30 Uhr in der Volkshochschule (Vhs) Wetzlar; Anmeldung bei der Vhs, Steinbühlstraße 5, 35578 Wetzlar, ☎ (0 64 41) 99 43 01.
■ Termin II: 2. November von 18 bis 19.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Herborn, Walkmühlweg; Anmeldung via Freiwilligenzentrum Mittelhessen (siehe Kasten unten).

Kontakt

Freiwilligenzentrum Mittelhessen (im Untergeschoss des Verlagshauses der Zeitungsgruppe Lahn-Dill)
Elsa-Brandström-Straße 18 35578 Wetzlar
☎ (0 64 41) 95 92 95
Fax: ☎ (0 64 41) 95 94 57

E-Mail: freiwilligenzentrum@mittelhessen.de

Im Internet: www.freiwilligenzentrum-mittelhessen.de

Sprechzeiten des Freiwilligenzentrums: Montag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 12 Uhr sowie Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag von 15 bis 17 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Mitbestimmen können - das soll die Generation „55plus“, wenn es um die Angebote und die Gestaltung ihres Wohngebiets und ihres Lebensraums geht. Deshalb werden am 4. September Wetzlarer Bürger befragt. (Foto: Colourbox)



Wetzlars Senioren befragen
Wohngebiet „Stoppelberger Hohl“: Treffen am 4. September

Wetzlar (wes). Das bundesweite Modellprojekt „Aktiv im Alter“, in Wetzlar umgesetzt vom Freiwilligenzentrum Mittelhessen, geht in die nächste Runde: Nach dem Stadtteil Dalheim sollen nun die Bewohner im Wohngebiet „Stoppelberger Hohl“ befragt werden.

Eine Befragung der Bewohner soll am 4. September in den Straßen des Wohngebiets mit freiwilligen Helfern umgesetzt werden.

Kommunen finden Antwort auf die Frage: „Wie wollen wir morgen leben?“

Die Leitfragen sind: Was gefällt Ihnen im Stadtteil und was nicht? Welche Ideen und Vorschläge hätten Sie zur Verbesserung und in wie weit würden Sie sich selbst engagieren? „Die Ergebnisse sind subjektiv, die Bewohner werden als Experten des Stadtteils gesehen“, sagt Ute Ketter vom Freiwilligenzentrum Mittelhessen. Die Ergebnisse werden in einer Bürgerversammlung vorgestellt und diskutiert und beim „Markt der Möglichkeiten“ am 7. Oktober in der Stadthalle Wetzlar einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt (siehe Infokasten).

Wetzlar nimmt als eine von bundesweit 150 Kommunen am Modellprojekt „Aktiv im Alter“ der Bundesregierung teil. Sie bekommen für entsprechenden Projekte eine finanzielle Förderung. Die ersten 50 Städte und Gemeinden, darunter auch die Stadt Wetzlar, haben ihre Projekte bereits gestartet. Ziel der Aktion „Aktiv im Alter“ ist laut des Bundesfamilienministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, eine innovative kommunale Seniorenpolitik, eine Politik gemeinsam mit den älteren Menschen zu machen. Kommunilverwaltungen, Verbände und Bürger sollen gemeinsam den Bedarf vor Ort ermitteln und in lokalen Bürgerforen diskutieren. Zusammen werden dann Projekte entwickelt und umgesetzt, in denen ältere Menschen für das Gemeinwesen aktiv sind. Kommunen finden so die Antwort auf die Frage: „Wie wollen wir morgen leben?“ Die 150 beteiligten Kommunen erhalten einen einmaligen Bundeszuschuss in Höhe von 10 000 Euro. Im Wetzlarer Stadtteil Dalheim haben mehrere Bürgerforen stattgefunden und es sind mehrere Initiativen entstanden.

Markt der Möglichkeiten

Aussteller aus der Region rund um und in Wetzlar können sich beim Freiwilligenzentrum Mittelhessen bewerben, um bei der Messe „Markt der Möglichkeiten“ am 7. Oktober in der Stadthalle Wetzlar ab 11 Uhr mitzuwirken. Die Veranstaltung richtet sich an die Zielgruppe der Generation „55plus“. Die Aussteller sollen aus den Bereichen Tourismus & Reisen, Gesundheit, Wellness & Beauty, Wohnen mit Service und Pflege, Neue Medien, Freizeit & Hobby, Sport & Fitness, Finanzen & Versicherungen, und Recht & Soziales stammen. Im Rahmenprogramm sind Fachvorträge geplant. Außerdem werden die Ergebnisse des Programms „Alter schafft Neues“ vorgestellt, welche durch Umfragen und Bürgerbeteiligung entstanden sind. (wes)

Ehrenamtliche treffen sich im Netz

„Engagiert in Deutschland“ bietet Plattform für Freiwillige, Vereine, Unternehmen und Verbände

Wetzlar (wes). Organisationen und Unternehmen zusammenführen ist Ziel der neuen Internetplattform „Engagiert in Deutschland“.

„Das ist ein seriöses Angebot, dass Interessierte nutzen sollten. Es ist gut gemacht“, sagt Ute Ketter, Leiterin des Freiwilligenzentrums Mittelhessen.

Die Seite www.engagiert-in-deutschland.de bietet derzeit mehrere Möglichkeiten für Vereine, Kommunen, Verbände, Ehrenamtliche, Unternehmen, Organisationen und Freiwillige. Organisationen können ihre Projekte und Einrichtungen präsentieren und Bürger, die sich engagieren wollen, finden eine ortsübergreifende Auswahl an Aktivitäten. Spendenbereite Menschen bekommen eine Übersicht, für welchen konkreten Zwecke sie spenden können, und auch wer Sachspenden vergeben möchte, findet unter anderem beim Unterpunkt „socialbay“ interessierte Abnehmer oder kann die Sachen auch unter einer Auswahl von Vereinen oder Institutionen versteigern. Jugendliche, die sich für ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr interessieren, finden eine Liste mit Einsatzorten.

Aktuelle Nachrichten rund um ehrenamtliches Engagement werden auf der Seite präsentiert. Die Seite ist mit Angeboten lokaler Freiwilligenzentren verknüpft, denn das neue Angebot soll den bisherigen Agenturen und Anbietern keine Konkurrenz machen, sondern bestehende Strukturen vernetzen und so die Möglichkeiten erweitern, heißt es in einer Stellungnahme des Bundesnetzwerks Bürgerschaftlichen Engagements (BBE), das die Seite herausgibt.
■ Kontakt: Bundesnetzwerk Bürgerschaftlichen Engagements (BBE), Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, ☎ (0 30) 62 98 01 04 und E-Mail: kontakt@engagiert-in-deutschland.de, Internet: www.engagiert-in-deutschland.de

ne Konkurrenz machen, sondern bestehende Strukturen vernetzen und so die Möglichkeiten erweitern, heißt es in einer Stellungnahme des Bundesnetzwerks Bürgerschaftlichen Engagements (BBE), das die Seite herausgibt.
■ Kontakt: Bundesnetzwerk Bürgerschaftlichen Engagements (BBE), Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, ☎ (0 30) 62 98 01 04 und E-Mail: kontakt@engagiert-in-deutschland.de, Internet: www.engagiert-in-deutschland.de

Für neue Kontaktbörse melden

„Marktplatz Mittelhessen“ für Unternehmen und Organisationen 2010 geplant

Wetzlar (wes). „Marktplatz Mittelhessen - Kontakte und Kontrakte“ soll es 2010 in Wetzlar heißen. Das Freiwilligenzentrum Mittelhessen sucht Mitmacher für das Treffen von Unternehmen und Organisationen der Region.

Das Konzept der Bertelsmann-Stiftung will das Freiwilligenzentrum Mittelhessen zusammen mit der Ser-Ve Unternehmensberatung im März 2010 verwirklichen. „Marktplätze sind Treffpunkte des Handels und der Zusammenkunft. Sie ermöglichen Austausch und Kommunikation, die für das geschäftliche und soziale Klima wichtig sind. Diese Idee überträgt das Konzept auf das bürgerschaftliche Gemeinwesen“, sagt Ute

Ketter vom Freiwilligenzentrum Mittelhessen. Das anderthalbstündige Treffen soll an einem Abend im März kommenden Jahres stattfinden und mit einem Imbiss zwanglos ausklingen.

Unternehmen werden gesucht

Zirka 50 Teilnehmer aus Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen aller Größen und Branchen sollen vor Ort sein, um Projekte zu vereinbaren. Es entstehen keine Eintritts- oder Veranstaltungskosten. Sowohl Organisationen als auch Unternehmen können jetzt noch ihre Bereitschaft zur Teilnahme beim Freiwilligenzentrum Mittelhessen signalisieren (Adresse siehe Kasten auf dieser Seite). Wie auf einem Markt handeln die Akteure Kooperationsprojekte aus, bei denen Angebot und Nachfrage den Tausch bestimmen. Die Unternehmen können mit persönlichem Einsatz, mit ihrer geschäftlichen Kompetenz oder mit logistischer Beihilfe Unterstützung geben. Gemeinwohrgenerationen bieten Mitwirkung bei ihren Projekten an und damit ungewöhnliche Einsichten in andere Lebenswelten. Unternehmen kommen so ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nach und Gemeinwohrgenerationen können mit zusätzlichen Ressourcen ihre Ziele erreichen.
■ Mehr dazu unter www.gute-geschaefte.org.

Zwangloser Austausch ist gewünscht. (Foto: privat)



FREIWILLIGENTAG MITTELHESSEN

Es werden Paten gesucht!

Wetzlar (wes). Zum fünften Mal wird am Samstag, 19. September, der Freiwilligentag Mittelhessen, organisiert vom Freiwilligenzentrum Mittelhessen und den Freiwilligenagenturen in Dillenburg und Marburg, stattfinden. An diesem Tag sollen Teams aus Firmen und Unternehmen einen Samstagvormittag für den guten Zweck in einer sozialen Einrichtung arbeiten und dort streichen, handwerken, gärtnern oder andere Aufgaben übernehmen.

Soziale Einrichtungen, die ein Projekt haben, welches die Ehrenamtlichen umsetzen können, haben sich bereits beim Freiwilligenzentrum gemeldet.

Bis spätestens 30. August werden nun noch Firmen und Unternehmen aus Mittelhessen gesucht, die freiwillige Teams melden wollen. Die so genannten Projekt-Paten können sich beim Freiwilligenzentrum (Adresse links auf dieser Seite) bewerben.

FREIWILLIGE IM FOCUS

Dieses Duo baut Börse auf

Wetzlar (wes). Kindern vorlesen, mit Kindern spielen, Handwerk lehren und Hilfe im Alltag leisten - viele Menschen in Mittelhessen engagieren sich ehrenamtlich. Das Freiwilligenzentrum Mittelhessen und diese Zeitung stellen Ihnen einige dieser Menschen vor. Wer selbst aktiv werden will, meldet sich beim Freiwilligenzentrum Mittelhessen (Adresse-Kasten auf der Seite).

So auch Dr. Harald Neubacher (Foto rechts). Er ist Physiker und hat viele Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Strahlenszentrum in Gießen gearbeitet. 2005 ging er in Pension und stand vor der Herausforderung - was nun? Gar nichts mehr tun konnte er sich nicht vorstellen. Auf der Suche nach einer neuen Herausforderung stieß Neubacher auf das Freiwilligenzentrum Mittelhessen. Er baute 2006 zusammen mit Karin Jakobi und Unterstützung des Seniorenbüros der Stadt Wetzlar die Freiwilligenbörse auf. Inzwischen ist Harald Neubacher verantwortlich für die Internetseite des Freiwilligenzentrums Mittelhessen. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass diese über alle Aktivitäten berichten kann und immer auf dem aktuellsten Stand ist.



Karin Jakobi (Foto links) war Chefschreiberin in der Frauenklinik der Universität Gießen. Ihr Wissen und Erfahrungen weiterzugeben, war für sie selbstverständlich und so traf sie 2006 auf das Freiwilligenzentrum Mittelhessen. Zusammen mit Neubacher baute sie die Freiwilligenbörse auf.

2007 startete sie ein eigenes Projekt „Bei uns ist was los“ ein Projekt das Schulkinder während der Sommerferien Betreuung bietet. Auch in diesem Jahr findet diese Aktion wieder statt.

SEMINARE 2009

Ehrenamtliche lernen dazu

Wetzlar (wes). Freiwilligenzentrum und Volkshochschule bieten Kurse für Ehrenamtliche an. Die Anmeldung für die drei Kurse nimmt die Lahn-Dill-Akademie entgegen.

Powerpoint - Professionelle Präsentationen erstellen; Inhalt: Grundlagen Foliengestaltung und Präsentation, Einbinden von Grafiken, Erstellung eigener Präsentation, Automatisierung, Hyperlinks, Masterfolien; Termin: 5. Oktober und 7. Oktober von 18 bis 21 Uhr in der Lahn-Dill-Akademie, Dillenburg.

Entwurf professionell gestalteter Publikationen; Inhalt: Anpassen vorgefertigter Publisher-Publikationen; Einfügen, Überarbeiten, Platzieren von Texten: Einfügen, Automatisierung, Hyperlinks, Masterfolien; Termin: 5. Oktober und 7. Oktober von 18 bis 21 Uhr in der Lahn-Dill-Akademie, Dillenburg.

Professionelles Gestalten von Einladungen, Plakaten, Handzetteln; Inhalt: Textgestaltung (WortArt), Einbinden von und Umgang mit Grafiken, Seitenformatierung, Druckvorbereitung; Termin: 27. Oktober und 29. Oktober von 18 bis 21 Uhr in der Lahn-Dill-Akademie in Dillenburg.

Kontakt: Lahn-Dill-Akademie, Bahnhofstraße 10, 35683 Dillenburg, ☎ (0 27 71) 40 77 50 oder 40 77 51, Fax: ☎ (0 27 71) 40 77 58. E-Mail: info@lahn-dill-akademie.de

Weitere Informationen zu den Qualifizierungsangeboten für Freiwillige und Ehrenamtliche auch im Internet unter www.freiwilligenzentrum-mittelhessen.de.

FREIWILLIGE GESUCHT

Jungen bei Jobsuche helfen

Wetzlar (wes). Die Freiwilligenbörse des Freiwilligenzentrums Mittelhessen sucht Freiwillige und bietet ehrenamtliche Beschäftigung. Eine Auswahl von Projekten, die dringend Hilfe suchen, finden Sie hier. Vermittlung via Freiwilligenzentrum Mittelhessen (Adresse siehe Kasten).

Lebenshilfe Wetzlar: Hilfe wird gebraucht in der Küche und beim Bedienen im Bistro.

Literaturhaus Wetzlar: Neu aufgebaut wird in Wetzlar das Literaturhaus. Dafür wird eine Kraft mit Organisations-talent und PC-Kenntnissen gesucht.

Alt hilf jung: Für das Projekt werden berufs- und lebenserfahrene Senioren, die junge Berufseinsteiger unterstützen, gesucht. Thema: Formulieren von Bewerbungen, Hilfe bei Einstellungstests, Hilfe bei der Suche nach Ausbildungs- oder Praktikumsplätzen, Begleitung während der Ausbildung, Unterstützung zur Erreichung eines Schulabschlusses.

Ein Kindergarten: sucht Menschen, die mit Kindern und Jugendlichen zusammenarbeiten möchten.

Senioren: Gesucht werden Freiwillige, die Freude am Umgang mit älteren Menschen haben und die bereit sind, im Team von vier bis sechs Personen an Demenz erkrankten Patienten mit Spielen, Spazierengehen, Gespräche führen, Zuhören, gemeinsam Essen und anderen Aktivitäten den Tag zu verschönern.